



Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz  
Postfach 16 31 · 94006 Passau

Herrn Oberbürgermeister  
Wolfgang Dandorfer  
Stadtverwaltung Amberg  
Marktplatz 11  
92224 Amberg

Oberbürgermeister - Eingang		
17. Aug. 2011		
Ref.	Titel	Arbeits/am
OB 1	Berufsschulneuo-	
Kopie an	berufsschulneuo-	
	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

*Für nächste  
Beratung*

### Berufsschulneuoorganisation in der Oberpfalz

*6. 2. Sep. 2011*

12. August 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 04. April 2011 regelte die Regierung der Oberpfalz mit insgesamt 34 Rechtsverordnungen die Errichtung der Berufsschulspengel für die einzelnen Berufe neu. Mit Schuljahresbeginn am 01. August 2011 treten diese Rechtsverordnungen in Kraft. Dabei sind für das Schuljahr 2011/2012 zunächst nur die Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe betroffen.

Telefon 0851 5301-134  
Telefax 0851 5301-281134  
kurt.negele@hwkno.de  
www.hwkno.de

Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz

Nikolastraße 10  
94032 Passau

Ditthornstraße 10  
93055 Regensburg

Präsidenten:  
Hans Stark und Franz Prebeck

Hauptgeschäftsführer:  
Toni Hinterdobler

Die Folge dieses Neuordnungskonzepts ist, dass Schülerinnen und Schüler aus den betroffenen Regionen künftig weitere Anfahrtswege und somit auch längere Anfahrtszeiten auf sich nehmen müssen. Dabei stellt sich die Frage, ob die Organisationsform des Blockunterrichtes, verbunden mit den entsprechenden Übernachtungsmöglichkeiten vorteilhaft ist.

Über die Einführung von Blockunterricht im Spengelgebiet entscheidet der Berufsschulbeirat nach Anhörung der betroffenen Ausbildungsbetriebe und der zuständigen Stelle (Berufsschulordnung).

Sofern aufgrund der neuen Situation in einer Berufsschule, für die Ihre Stadt als Sachaufwandsträger verantwortlich ist, die Notwendigkeit des Blockunterrichts entschieden wurde, bitten wir Sie, **Ressourcen für die Unterbringung von Auszubildenden bereitzustellen bzw. einzurichten.**

Auf diese Art und Weise lassen sich Nachteile für Jugendliche und deren Eltern ausgleichen, die sonst unverhältnismäßig zeitaufwändige Anfahrten in Kauf nehmen müssten.

Unsere Ausbildungsbetriebe in diesen Regionen befürchten, dass bei der Wahl des Ausbildungsberufes und -platzes der Weg zur nächsten Berufsschule eine dominierende Rolle spielen wird und sie gegebenenfalls deshalb keine Auszubildenden mehr bekommen würden. Die Durchführung vor

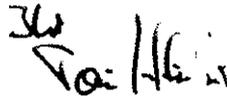
Blockunterricht kann im Einzelfall zu einer Entspannung dieser Befürchtungen beitragen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Stark  
Präsident



Toni Hinterdoerfer  
Hauptgeschäftsführer